

Kepner-Tregoe Vorbereitung Problem Management

Einführung

Mit diesem Vorbereitungsmaterial möchten wir Sie vorab über den *Problem Management-Workshop* informieren. Zu den Informationen gehören die Lernziele, der Lernprozess und - was besonders wichtig ist - alles, was Sie zur Vorbereitung auf den Workshop wissen sollten.

Was Sie lernen werden

Ziel dieses Workshops ist es, Ihre Fähigkeiten im Bereich des kritischen Denkens zu erweitern. Dies sind die Schwerpunkte:

- Probleme zu analysieren
- Entscheidungen zu treffen
- Zukünftige Probleme zu vermeiden
- Chancen zu nutzen
- Mit komplexen Situationen umzugehen

Wie Sie lernen werden

Dieser Workshop folgt bewährten und systematischen Lernprinzipien, die aus den folgenden Teilen bestehen:

- Übungen, mit deren Hilfe Sie Ihre vorhandenen Fähigkeiten und Vorgehensweisen reflektieren können.
- Konzeptdiskussionen und Besprechung der Prozessschritte.
- Konzeptübungen anhand von Szenarien mit dem Feedback des Workshop-Leiters.
- Konzeptanwendungen zu arbeitsbezogenen Themen mit dem Feedback des Workshop-Leiters.
- Planung der fortgesetzten Anwendung der Prozesse im Arbeitsalltag.
- Tools zur Unterstützung der fortgesetzten Anwendung der Prozesse.

Nach Absolvierung des Workshops erhalten Sie den KT Foundations Badge, um Ihre erfolgreiche Teilnahme zu bestätigen. Weitere Badges können Sie erhalten, indem Sie KT-Prozesse auf eigene arbeitsbezogene Themen anwenden und diese Beispiele bei uns einreichen.

Vorbereitung

Um den größten Nutzen aus diesem Workshop für sich und Ihr Unternehmen zu ziehen, sollten Sie drei Dinge tun:

- Ermitteln Sie die Gründe für Ihre Teilnahme an diesem Workshop (Ihre persönlichen Lernziele)
- Ermitteln Sie Ihre arbeitsbezogenen Themen, die Sie im Verlauf des Workshops bearbeiten möchten
- Ermitteln Sie die Informationen, die notwendig sind, um Fortschritt bei Ihren arbeitsbezogenen Themen zu erzielen.

Persönliche Lernziele

Als Vorbereitung für den *Problem Management-Workshop* sollten Sie Ihre eigenen Lernziele entwickeln. Zur Bestimmung Ihrer Lernziele eignen sich folgende Fragen:

Was erwarte ich am Ende des Workshops gelernt zu haben?

Was erwarte ich am Ende des Workshops bei meiner Arbeit anders tun zu können?

Wie werde ich den Erfolg beurteilen, wenn ich wieder an meinem Arbeitsplatz bin?

Führen Sie hier Ihre wichtigsten Lernziele auf:

Arbeitsbezogene Themen

Während des Workshops werden Sie Zeit damit verbringen, die Konzepte und Techniken auf Ihre arbeitsbezogenen Themen anzuwenden. Mit den folgenden Fragen können Sie eine Liste an Situationen /Aufgaben erstellen.

Die **Situationsanalyse** ist ein rationaler Prozess für die systematische Planung der Lösung von Situationen/Aufgaben. Zur Vorbereitung der Situationsanalyse sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Welche Situationen/Aufgaben sind für mich verwirrend, unklar, schwierig, komplex oder neu?

Beispiele:

- Es gehen immer mehr Beschwerden zu unseren tragbaren D-70 Trommelventilatoren ein.
- Ein großer Kunde möchte die Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen beenden.
- Nächste Woche findet ein Audit zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz statt

Listen Sie arbeitsbezogene Situationen/Aufgaben auf:

Die **Problemanalyse** ist ein rationaler Prozess zur Ermittlung der Ursache einer positiven oder negativen Abweichung. Zur Vorbereitung der Problemanalyse sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Welche Probleme sind für mich verwirrend, unklar, schwierig, komplex oder neu?

Beispiele:

- In unserem aromatisierten Wasser wurden Spuren von Benzol gefunden.
- Die Batteriekästen weisen Risse auf.
- Der Output von Maschine Nr. 3 liegt 7 Prozent über dem Durchschnitt.

Listen Sie positive oder negative Abweichungen auf:

Die **Entscheidungsanalyse** ist ein rationaler Prozess, um eine Entscheidung zu treffen oder eine Empfehlung zu geben. Zur Vorbereitung der Entscheidungsanalyse sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Welche Entscheidungen sind für mich verwirrend, unklar, schwierig, komplex oder neu?

Beispiele:

- Wählen Sie eine Archivierungssoftware für unser Unternehmen aus.
- Wählen Sie eine Füll- und Verschleißmaschine für das neue Werk aus.
- Suchen Sie nach einem zentralen Standort für unsere Forschungseinrichtungen.

Listen Sie Entscheidungen auf:

Die **Analyse potentieller Probleme** ist ein rationaler Prozess zur Absicherung von Maßnahmen oder Plänen. Zur Vorbereitung der Analyse potentieller Probleme sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Welche potentiellen Probleme könnten den Erfolg oder das Gelingen einer Maßnahme oder eines Plans gefährden?

Beispiele:

- Maßnahme: Ab dem 1. Januar zu einem neuen Anbieter wechseln.
o Potentielles Problem: Das Produkt des neuen Anbieters entspricht nicht unseren Qualitätsansprüchen.
- Plan: Am 15. Juli eine Spendenaktion durchführen.
o Potentielles Problem: Ein weiteres großes Event ist für das gleiche Datum geplant.

Listen Sie potentielle Probleme auf:

Die **Analyse potentieller Chancen** ist ein rationaler Prozess zur Förderung des Erfolgs von Maßnahmen oder Plänen. Zur Vorbereitung der Analyse potentieller Chancen sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Welche potentiellen Chancen könnten den Erfolg oder das Gelingen dieser Maßnahme oder dieses Plans fördern?

Beispiele:

- Maßnahme: Ab dem 1. Januar zu einem neuen Anbieter wechseln.
o Potentielle Chancen: Der neue Anbieter wendet unseren Qualitätsprozess an.
- Plan: Am 15. Juli eine Spendenaktion durchführen.
o Potentielle Chancen: Es werden mehr Spenden als erwartet eingenommen.

Listen Sie potentielle Chancen auf:

Zusammenfassung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um sich auf den Problem Management-Workshop vorzubereiten. Bringen Sie diese Vorbereitungsunterlagen bitte zum Workshop mit. Wir freuen uns darauf, Sie beim Workshop begrüßen zu dürfen.